

BERLIN



**Jahresbericht 2020 zum
Ergebnis- und Wirkungsmonitoring**
Technologietransfer und Innovationsmanagement Berlin

20.07.2021

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

Herausgeber



Land Berlin

vertreten durch die Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Energie und Betriebe
Martin-Luther-Str. 105
10825 Berlin

www.berlin.de/sen/web

Redaktion und Layout



Ramboll Management Consulting GmbH
Neue Grünstraße 17
10179 Berlin

info@ramboll.de
www.ramboll.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Dieser Bericht wurde aus Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg
gefördert; kofinanziert von der Europäischen Union -
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung.

Inhalt

1	Einleitung und Methodische Hinweise	2
2	Das Teilthema TIM im Jahr 2020	4
3	Monitoringergebnisse	6
3.1	Sonstige Aktivitäten	6
3.2	Leitlinien der innoBB 2025.....	6
3.3	Schwerpunkt-Themen der innoBB 2025.....	8
3.4	Beteiligte Akteursgruppen	9
4	Erfolgsbeispiele	11

1 Einleitung und Methodische Hinweise

Den Kern der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg, der **innoBB 2025**, bilden fünf länderübergreifende Cluster, in denen sich dichte Wertschöpfungsketten, innovative Unternehmen und herausragende Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen zu besonderen regionalen Stärken der Hauptstadtregion verbinden. Diese Cluster sind:

- Energietechnik
- Gesundheitswirtschaft
- Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Medien und Kreativwirtschaft
- Optik und Photonik
- Verkehr, Mobilität und Logistik

Weitere Informationen zur Gemeinsamen Innovationsstrategie innoBB 2025 sind zu finden unter: <http://innobb.de/de/innobb-2025-eine-neue-strategie-fuer-neue-zeiten>

Im Rahmen der **innoBB 2025 plus** unterstützt das Land Brandenburg vier weitere brandenburgspezifische Cluster, die für das Flächenland eine hohe wirtschaftspolitische Bedeutung haben. Diese Cluster sind:

- Ernährungswirtschaft
- Kunststoffe und Chemie
- Metall
- Tourismus

Das Land Berlin unterstützt darüber hinaus im Rahmen der Clusterförderung Managementstrukturen zu vier Teilthemen, die aus der innovationspolitischen Sicht Berlins von strategischer Bedeutung sind. Diese Teilthemen sind:

- Clean Technologies
- Industrielle Produktion
- Smart Cities
- Technologietransfer und Innovationsmanagement (TIM)

Das Teilthema **Technologietransfer und Innovationsmanagement (TIM)** nimmt unter den Clustern und Teilthemen der Hauptstadtregion eine besondere Rolle ein: Es dient in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den anderen Cluster- und Teilthemenmanagements als Thementreiber, interner Dienstleister und Unterstützer für deren Akteure und Vorhaben. Das Teilthemenmanagement steuert Inhalte zu Veranstaltungen bei und setzt sein methodisches Know-how dafür ein, Fragen zu beantworten, die in allen Clustern und Teilthemen eine Rolle

spielen. Dies kann z. B. die Identifikation von wichtigen Entwicklungstrends betreffen oder inwiefern aktuelle Förderschwerpunkte des Landes, des Bundes und der EU zu thematischen Initiativen der Cluster bzw. Teilthemen passen können.

Das Teilthemenmanagement TIM weist umfassende Kompetenzen im Wissens- und Technologietransfer, im Innovationsmanagement sowie eine breite Kenntnis der Förderlandschaft auf. Damit ist es ein wichtiger Kompetenzträger und Partner für die branchengetriebenen Cluster der innoBB 2025 sowie die anderen Berliner Teilthemen. Das Teilthemenmanagement führt zu deren Unterstützung Patent- und Potenzialanalysen zu technischen Entwicklungen, Wettbewerbsanalysen sowie Informationsveranstaltungen zu Themen, Methoden und Formaten des Technologietransfers und Innovationsmanagements für interne und externe Akteure durch. Darüber hinaus unterstützt es Workshops und Veranstaltungen in den Clustern und Teilthemen.

Die Aktivitäten, die durch das Teilthemenmanagement initiiert und/oder unterstützend begleitet werden, werden im Rahmen eines **Ergebnis- und Wirkungsmonitorings (EWM)** mithilfe eines IT-gestützten Systems (EWM-Tool) erfasst und im vorliegenden Jahresbericht dargestellt. Dabei werden folgende Elemente sowie deren Charakteristika erfasst:

Sonstige Aktivitäten

Sonstige Aktivitäten des Teilthemenmanagements sind alle Aktivitäten, die der Vernetzung, Kooperations- und Projektanbahnung von Teilthemenakteuren dienen. Nicht erfasst werden sogenannte Standardaktivitäten, d. h. regelmäßige Aktivitäten wie Präsentationen und Gremiensitzungen. Für den vorliegenden Jahresbericht wurden alle Sonstigen Aktivitäten ausgewertet, deren Laufzeit im Jahr 2020 endete, um den Durchführungszeitpunkt der Aktivität und nicht den Zeitpunkt der Vorbereitung darzustellen. Da sich diese Auswertungslogik im Vergleich zum Vorjahr geändert hat, werden für die Sonstigen Aktivitäten im vorliegenden Bericht keine Jahresvergleiche dargestellt.

Aufbau des Jahresberichts

Für den vorliegenden Jahresbericht wurden die Daten des EWM-Tools für den Berichtszeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 ausgewertet. Zudem diente ein Interview mit dem Teilthemenmanagement TIM als zusätzliche Quelle für die Erstellung des EWM-Jahresberichtes. Der übergreifende Blick des Teilthemenmanagements zu den Entwicklungen im Jahr 2020 ist in Kapitel 2 dargestellt. Die Auswertungen der im EWM-Tool erfassten Daten finden sich in Kapitel 3. Ausgewählte Erfolgsbeispiele der Teilthemenarbeit sind in Kapitel 4 aufgeführt.

2 Das Teilthema TIM im Jahr 2020

Das Teilthema TIM war wie alle Cluster und Teilthemen der Hauptstadtregion im Jahr 2020 von der **Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen** betroffen. Angesichts der geltenden Kontaktbeschränkungen konnte das Teilthemenmanagement seine Arbeit jedoch in kürzester Zeit auf digitale Formate umstellen und verzeichnete so insgesamt weder einen maßgeblichen Rückgang noch Verzögerungen in seinen Aktivitäten. Inhaltlich befasste sich das Teilthemenmanagement im Jahr 2020 intensiv mit der Unterstützung von Akteuren während der Krise. So unterstützte das Teilthemenmanagement z. B. die Einrichtung einer clusterübergreifenden Nothilfe- bzw. Informations-Hotline mit einem internen Corona-Wiki, welches in redaktioneller Verantwortung des Teilthemenmanagements TIM geführt wurde. Zur Bewältigung der Herausforderungen der Corona-Krise zeigten Cluster- und Teilthemenakteure sowie -managements ein Höchstmaß an Solidarität.

Die an den Aktivitäten des Teilthemas beteiligten **Akteure** waren 2020 in unterschiedlichem Ausmaß von der Pandemie und der damit einhergehenden Rezession betroffen. Studien zeigen, dass innovative Unternehmen in der Rezession einen Zuwachs an Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aufweisen¹. Das Teilthemenmanagement beobachtete dies 2020 auch unter den Akteuren in der Hauptstadtregion. Insbesondere in der Krise bot das Teilthemenmanagement den Akteuren daher Unterstützung bei interdisziplinärer Forschung, Entwicklung und Innovation an und sensibilisierte für die Bedeutung von Technologie- und Wissenstransfer.

Zu den **größten Erfolgen des Jahres 2020** zählte im Teilthema TIM die „Transfer Week 2020“, welche in einem digitalen Plattformformat durchgeführt wurde und eine Vielzahl an Veranstaltungen sowie einen Online-Marktplatz anbot. Ziel der Veranstaltung war es, lokale Akteure aus Wissenschaft und Forschung zu vernetzen und für das Thema Wissens- und Technologietransfer zu sensibilisieren. Das neu erprobte Format erwies sich als höchst erfolgreich: Von den insgesamt mehr als 300 Teilnehmenden an den verschiedenen Veranstaltungen wurde insbesondere der Online-Marktplatz intensiv zur Vernetzung genutzt. Aufgrund dieser rundum positiven Erfahrung plant das Teilthemenmanagement, dieses Format auch zukünftig beizubehalten bzw. weiterzuentwickeln.

Ein weiterer **Erfolg** war 2020 die Fertigstellung des Leitfadens „DIN SPEC 91415“ für die Beratung zur Realisierung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen im Forschungs- und Entwicklungsprozess in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) (vgl. Erfolgsbeispiele ab S. 11). Damit wird die Möglichkeit geschaffen, innovative Vorhaben von Clusterakteuren systematisch zu unterstützen. Als Erfolg wird außerdem gewertet, dass die Clustermanagements der

¹ Vgl. Dachs B, Hud M, Köhler C, Peters B (2017) Innovation, creative destruction and structural change: firm-level evidence from European countries.

Hauptstadtregion bei clusterübergreifenden Projekten (wie z. B. zum „Werner-von-Siemens-Centre for Science and Industry“) aktiv auf die Prozesse und die Innovationsmanagement-Dienstleistungen des Teilthemas TIM zurückgreifen.

Thematischer Treiber war im Teilthema TIM im Jahr 2020 insbesondere die zunehmende Relevanz clusterübergreifender Querschnittsthemen wie z. B. das Thema Nachhaltigkeit sowie neue digitale Trends im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) oder Internet of Things (IoT). So stand z. B. bei der „Transfer Week 2020“ das Thema Nachhaltigkeit im Fokus der angebotenen Veranstaltungen.

Neben den vernetzenden Kernaktivitäten des Teilthemenmanagements stand im Jahr 2020 auch die Vorbereitung eines neuen Pilotprojektes auf der Agenda: Mit der Etablierung eines **„Kompetenz-Centers Technologie- und Innovationsmanagement“** im Jahr 2021 will sich das Teilthemenmanagement zukünftig verstärkt auf die Identifizierung und Aufarbeitung neuer Thementrends und Innovationsfelder fokussieren und sich so als zentrale Anlaufstelle und Wissenszentrum für die Cluster- und Teilthemenmanagements zu den Zukunftsthemen der Clusterarbeit in der Hauptstadtregion etablieren.

3 Monitoringergebnisse

3.1 Sonstige Aktivitäten

Im Berichtsjahr 2020 wurden im Teilthema TIM insgesamt zwölf Sonstige Aktivitäten durchgeführt. Rolle und Wahrnehmung von TIM als Thementreiber, interner Dienstleister und Unterstützer der Akteure und Vorhaben in den Clustern und Teilthemen im Jahr 2020 konnten weiter gefestigt werden.

3.2 Leitlinien der innoBB 2025

Im Berichtsjahr 2020 richteten sich die Aktivitäten, an denen die Cluster- und Teilthemenmanagements beteiligt waren, erstmalig explizit an der innoBB 2025 aus. Damit wurden mit den Aktivitäten der Cluster und Teilthemen auch ausdrücklich die Leitlinien und Schwerpunkt-Themen der innoBB 2025 adressiert und im EWM dokumentiert.

Folgende **Leitlinien der innoBB 2025** (vgl. Abbildung 1) definieren die Anforderungen an das Handeln der Cluster und Teilthemen:

1. Innovation breiter denken
2. Cross Cluster stärken
3. Innovationsprozesse weiter öffnen
4. Nachhaltige Innovation priorisieren²
5. Internationaler aufstellen

Das Teilthema TIM adressiert mit seinen jährlich wiederkehrenden Aktivitäten hauptsächlich die Leitlinien „Innovation breiter denken“ und „Cross Cluster stärken“. Im Fokus seiner vernetzenden Tätigkeit steht das Innovationsmanagement sowie der Wissens- und Technologietransfer.

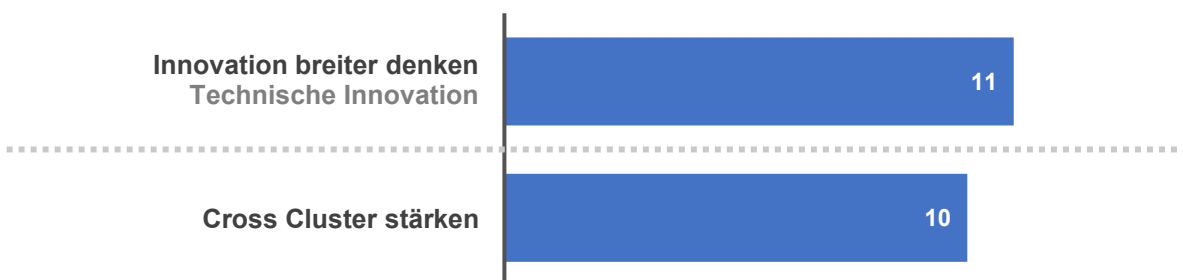
Hinter der standardisierten Aktivitätenstruktur des Teilthemas, welche jährlich im EWM festgehalten wird, steht in der Praxis eine Vielzahl einzelner Aktivitäten und Maßnahmen, bei denen auch die weiteren Leitlinien der innoBB 2025 – wie u. a. die Leitlinie „Innovationsprozesse weiter öffnen“ und „Internationaler Aufstellen“ – eine wichtige Rolle spielen:

² Alle Teilthemenaktivitäten sind nachhaltig angelegt. Sonstige Aktivitäten, die mit besonders hoher Priorität die Ziele ökologische, soziale und/oder ökonomische Nachhaltigkeit verfolgen, wurden im EWM der Leitlinie "Nachhaltige Innovation priorisieren" zugeordnet.

Entsprechend der Leitlinie „Innovationsprozesse weiter öffnen“ konzentriert sich das Teilthema TIM auf die Initiierung und Durchführung interdisziplinärer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben unter Einbeziehung von Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies wird im Teilthema u. a. durch interdisziplinäre Veranstaltungen zur Vernetzung von Wissenschafts- und Wirtschaftsakteuren, Informationsveranstaltungen und die individuelle Vermittlung von Kooperationsgesuchen vorangetrieben. Auch die Mitwirkungen des Teilthemas beim „Innovationspreis Berlin Brandenburg“ sensibilisierte für das Thema Open Innovation und nicht-technologische Innovationen.

Um die internationale Zusammenarbeit zu stärken, arbeitet das Teilthemenmanagement eng mit dem Enterprise Europe Network Berlin Brandenburg zusammen. Gemeinsam mit dem Netzwerk werden z. B. internationale Matchmaking-Veranstaltungen oder Antragstellerwerkstätten organisiert und Informationen zu internationalen Verbundvorhaben oder Schutzrechten zur Verfügung gestellt.

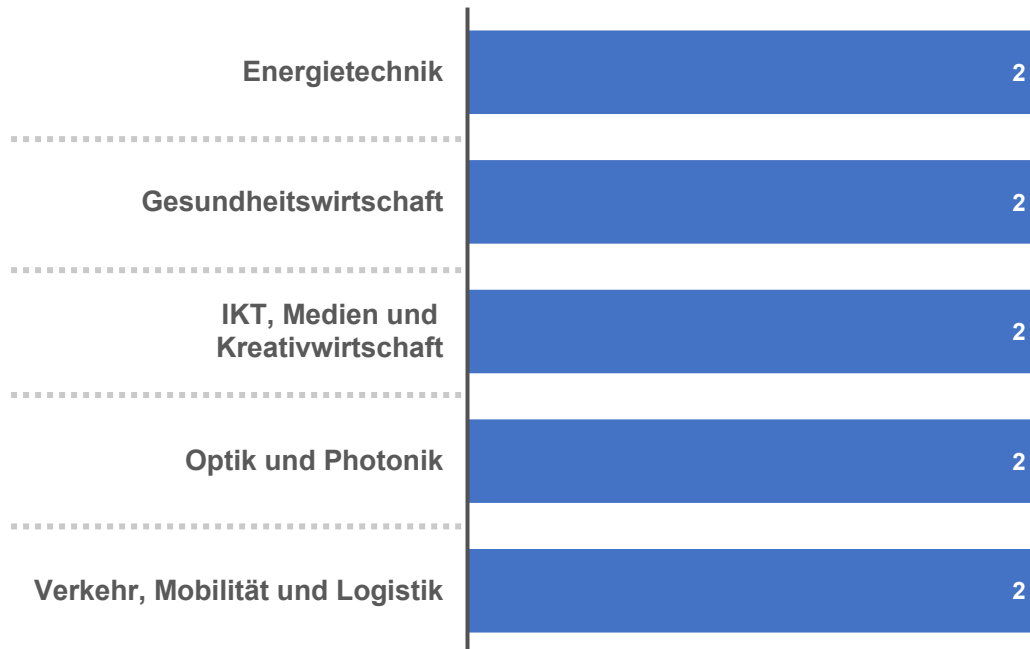
Abbildung 1: Anzahl Sonstiger Aktivitäten nach Leitlinien der innoBB 2025 (Mehrfachzuordnungen möglich)



Für das Teilthema TIM ist die Leitlinie „Cross Cluster stärken“ von zentraler Bedeutung. Als „Cross Cluster“ sind solche Sonstige Aktivitäten des Teilthemas definiert, bei denen Akteure außerhalb der eigenen Teilthemenstruktur beteiligt sind. Hierbei kann es sich um Akteure aus anderen Clustern bzw. Teilthemen der Hauptstadtregion oder auch um Akteure aus gänzlich anderen Branchen handeln. Die Akteure können aus der Hauptstadtregion oder auch von außerhalb kommen.

Wie bereits in den Vorjahren wurden vom Teilthema TIM auch 2020 Sonstige Aktivitäten mit allen fünf länderübergreifenden Clustern der Hauptstadtregion durchgeführt (vgl. Abbildung 2). Die ausgewogene Verteilung spiegelt zum einen den über alle Cluster gleichermaßen vorhandenen Bedarf an Know-how im Bereich Wissens- und Technologietransfer sowie Innovationsmanagement wider und bekräftigt die Notwendigkeit der Bearbeitung dieser Themen in einem eigenen, querschnittsorientierten Teilthema. Zum anderen führt das Teilthemenmanagement die Gleichverteilung auf die kontinuierliche Nachfrage der Cluster nach Potenzialanalysen zurück, die als neu initiierte Sonstige Aktivitäten auch dem jeweiligen Partnercluster zugerechnet werden.

Abbildung 2: Anzahl Beteiligungen von Akteuren aus anderen Clustern/Teilthemen/Branchen an den Cross Cluster-Sonstigen Aktivitäten im Teilthema Technologietransfer und Innovationsmanagement (Beteiligungen mehrerer Cluster/Teilthemen/Branchen sind möglich)



3.3 Schwerpunkt-Themen der innoBB 2025

Die innoBB 2025 definiert folgende **Schwerpunkt-Themen** (vgl. Abbildung 3) mit hoher cluster- und teilthemenübergreifender Relevanz:

1. Digitalisierung
2. Reallabore und Testfelder
3. Arbeit 4.0 und Fachkräfte
4. Startups und Gründungen

Unter den Schwerpunkt-Themen der innoBB 2025 steht für das Teilthema TIM die Digitalisierung im Mittelpunkt der Aktivitäten. Auch das Thema „Startups und Gründungen“ hat in der Arbeit des Teilthemenmanagements eine hohe Relevanz und wird innerhalb der im EWM dargestellten abstrakten Aktivitätenstruktur adressiert – wenngleich sich keine der übergeordneten Aktivitäten ausschließlich diesem Schwerpunkt-Thema zuordnen lassen.

Abbildung 3: Anzahl Sonstiger Aktivitäten nach Schwerpunktthemen der innoBB 2025



3.4 Beteiligte Akteursgruppen

In der Auswertung des EWMs wurden für die Berichtsjahre 2019 und 2020 Hochschulen nur einmalig, also ohne Berücksichtigung einzelner Fakultäten/Fachbereiche/Institute, ausgewertet (im Jahr 2018 war zwischen diesen teilweise noch unterschieden worden). Forschungseinrichtungen, wie z. B. die Fraunhofer-Institute, wurden dagegen nicht auf der Ebene der übergeordneten Forschungsorganisation, sondern auf Institutebene gezählt. Unternehmen wurden – wie auch bereits in den Vorjahren – nur auf höchster Organisationsebene in die Zählung aufgenommen.

Im Teilthema TIM waren im Jahr 2020 insgesamt 66 Akteure an den durchgeführten Aktivitäten beteiligt. Alle beteiligten Akteure hatten ihren Sitz in Berlin.

Zu den 66 an den Sonstigen Aktivitäten beteiligten Akteuren gehörten im Jahr 2020 besonders viele kleine Unternehmen und Startups (vgl. Tabelle 1). Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass die Themen Innovationsmanagement, Wissens- und Technologietransfer oft im Austausch mit Akzeleratoren und den dort beheimateten jungen Unternehmen und Startups vorangetrieben werden.

Hochschulen und Forschungseinrichtungen spielen im Teilthema zudem eine deutlich größere Rolle als die Verteilung in Tabelle 1 suggeriert. So ist der Austausch mit den fünf im Jahr 2020 beteiligten Hochschulen/Forschungseinrichtungen sehr intensiv und regelmäßig, während Kontakte zu Unternehmen oft nur einmalig oder vereinzelt stattfinden.

Tabelle 1: Anzahl der an den Sonstigen Aktivitäten beteiligten Akteure nach Akteurstypen

	Beteiligte Akteure an Sonstigen Aktivitäten 2020
Hochschule/Forschungsinstitut	5
Unternehmen	55
davon mit 1 bis 9 Beschäftigten	28
davon mit 10 bis 49 Beschäftigten	17
davon mit 50 bis 249 Beschäftigten	4
davon mit 250 und mehr Beschäftigten	6
Verein	2
Netzwerk	1
Kammer	1
Landkreis/Kommune	1
Wirtschaftsförderung	1
Summe	66

4 Erfolgsbeispiele



Schwerpunkt-Thema innoBB 2025: Digitalisierung

Leitlinie innoBB 2025: Innovation breiter denken

Unterstützung durch TIM bei der Umsetzung clusterübergreifender Innovationsvorhaben

Innovationen starten stets mit einer Idee für neue oder deutlich verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Die Entwicklung von der Idee bis zum angestrebten Ertrag geht in der Regel mit einer hohen Unsicherheit und einem komplexen Innovationsprozess, der sowohl das Unternehmen als auch das Unternehmensumfeld tangiert, einher. Im Jahr 2020 konnte das Teilthema TIM über 50 Innovationsvorhaben in Berlin unterstützen und begleiten. Darunter waren Projekte im Rahmen des Innovationsclusters Werner von Siemens Campus, das Siemens Mobility Projekt „BerDiBa“ und ein Vorhaben zur KI-basierten Simulation von Entwicklungsprozessen in der Konstruktion in den Bereichen der Automobil-, Schifffahrt-, Luftfahrt- sowie Maschinenbaubranche (navDM).

Initialisierung:

- Identifizierung möglicher Kooperationspartner
- Information zu aktuellen Calls und Dauerausschreibungen
- Durchführung von Kooperationsbörsen

Planung:

- Plausibilitäts- und Machbarkeitsüberlegungen zu Innovationsthemen
- Identifizierung von Innovationsphasen
- Hinweise zu formellen und inhaltlichen Fragestellungen bzw. Förderfähigkeit
- Informationen zu möglichen, passend erscheinenden Förderprogrammen
- Sensibilisierung zu Aspekten der Antragstellung
- Überlegungen zum Stand der Technik
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Wettbewerbsanalysen
- Sensibilisierung bezüglich Chancen und Risiken
- Information zu Schutzrechtsaspekten



Schwerpunkt-Thema innoBB 2025: Digitalisierung

Leitlinie innoBB 2025: Innovation breiter denken

Erstmalige Umsetzung der Transfer Week Berlin Brandenburg

In der Woche vom 26. bis zum 30. Oktober organisierte TIM im Rahmen seiner Technologietransfer-Aktivitäten gemeinsam mit dem Hochschulverbund BIT6, der Handwerkskammer Berlin und der WFBB erstmals eine „Transfer Week“.

Ziel der Veranstaltung war es, den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in der Hauptstadtregion zu intensivieren und regionale Initiativen in einer Veranstaltung zu bündeln, um gegenseitige Synergien zu nutzen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der regionalen Hochschullandschaft haben in digitalen Sessions aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt und deren Anwendungspotenziale mit Unternehmern diskutiert. Passend dazu wurden mit Unterstützung der Förderberatung des Bundes und TIM Fördermöglichkeiten für innovative Verbundvorhaben erläutert.

Unterstützend dazu wurde am 30. Oktober eine Kooperationsbörse für alle Teilnehmenden angeboten. Die Verlosung eines Design-Workshops, eine Innovation-Lecture sowie ein Digital-Readiness-Check für KMU rundeten das Programm ab. Insgesamt erreichte die Plattform über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf dem Marktplatz 105 Kooperationsmöglichkeiten veröffentlichten. Das Format wird im kommenden Jahr im Rahmen des Pilot-Projektes „Kompetenz-Center TIM“ weiterentwickelt und soll wieder aufgelegt werden.



Schwerpunkt-Thema innoBB 2025: Digitalisierung

Leitlinie innoBB 2025: Innovation breiter denken

Fertigstellung der DIN SPEC 91415

Im Berichtsjahr 2020 konnte unter Mitarbeit von TIM als Mitinitiator und -verfasser der branchenübergreifende „Leitfaden für die Beratung zur Realisierung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen im Forschungs- und Entwicklungsprozess in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“ fertiggestellt werden.

Die DIN SPEC dient Beraterinnen und Beratern wie auch Fördereinrichtungen als Leitfaden und Qualitätsstandard zur Initiierung, Planung und Umsetzung von Innovationsprojekten.

Ziel des Dokumentes ist es, Besonderheiten von Innovationsprozessen in KMU und daraus resultierende Konsequenzen für die Beratung aufzugreifen und in Empfehlungen für die Ausgestaltung und Qualitätssicherung in der Beratung umzusetzen.

Zur weiteren Verbreitung der DIN SPEC finden dazu interne und externe Schulungen durch TIM statt.



Schwerpunkt-Thema innoBB 2025: Digitalisierung

Leitlinie innoBB 2025: Innovation breiter denken

Implementierung und Pflege der FörderNews BB auf den Clusterwebseiten

Als Unterstützung zur Initialisierung von Innovationsvorhaben bietet das Teilthemenmanagement TIM als Service eine aktuelle Übersicht zu offenen Ausschreibungen von Fördermitteln auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene. Die Ausschreibungen können branchenspezifisch und nach themenoffenen Ausschreibungen gefiltert werden.

Im Jahr 2020 wurden diese FörderNews auf den folgenden Clusterwebseiten implementiert:

- Verkehr, Mobilität und Logistik: <https://mobilitaet-bb.de/>
- Energietechnik: <https://energietechnik-bb.de/>
- IKT, Medien und Kreativwirtschaft: <https://digital-bb.de/>
- Gesundheitswirtschaft: <http://www.healthcapital.de/>
- Optik und Photonik: <http://www.optik-bb.de/>

Es gibt auch die Möglichkeit, die FoerderNews-BB als Newsletter zu abonnieren. Aktuell werden 580 Abonnenten alle zwei Monate über verfügbare Ausschreibungen in ihrer Branche informiert.